

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

Auftraggeber: _____

Gebäude /
Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/ _____
Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Belegreifheizen ist im Rahmen der Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 durchzuführen. Dabei ist nach den folgenden unter Dokumentation aufgeführten Schritten vorzugehen.

Das Belegreifheizen wird im Anschluß an das 7-tägige Funktionsheizen durchgeführt. Der Zementestrich ist dann in der Regel mindestens 28 Tage, der Calciumsulfatestrich mindestens 14 Tage alt. Diese Zeiten müssen zu den unten angegebenen Zeiten des Belegreifheizens hinzugerechnet werden, wenn die Zeitdauer bis zur Belegreife abgeschätzt wird.

Die Belegreife ist erreicht, wenn die Anforderungen der folgenden Tabelle 6 eingehalten werden.

Belegreif heizen bzw. erforderliche Varianten sowie Folienprüfungen sind gesondert abzusprechen und zu beauftragen.

Dokumentation:

Belegreifheizen begonnen am: 12

1	1. Tag: aufgeheizt auf	+ 25 °C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	D ¹³
	2. Tag: " "	+ 35 ° " "	D
	3. Tag: " "	+ 45 °C " "	D
	4. Tag: " "	+ 55 °C bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur	D
	5. Tag bis einschl. 15. Tag: geheizt mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung		
	16. Tag: abgesenkt auf	+ 45 °c Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	0
	17.Tag: " "	+35°C " "	D
	18.Tag: " "	+25°C " "	D

¹² nach Angabe/Auftrag des Bauherrn/Architekten

¹³ wenn zutreffend ankreuzen

19.Tag: Feuchtemessung:

- wenn beauftragt:: abschätzende Vorprüfung(en) mit Folie gemäß Beschreibung in Merkblättern FBH-M1 oder FBH-M2 Datum:.....
- D positiv — weiter mit CM-Messung
- D negativ — weiterheizen bzw. trocknen nach Ziffer 2
- wenn abschätzende Prüfung mit Folie nicht beauftragt bzw. nach positiver Vorprüfung: CM-Messung(en) gemäß Arbeitsanweisung / Dokumentation Datum:.....
- „CM-Messung“; Soll-Werte siehe folgende Tabelle 6
- D positiv => belegreif — Ist-Werte
- siehe Dokumentation D
- siehe folgende Liste 2 D
- siehe separate Listen D

2 Falls Belegreife nicht erreicht wurde:

- Weitergeheizt mit ca. 40 °C Vorlauftemperatur bis zur Belegreife mit erneuter Feuchtemessung D
- mechanisches Trocknen D

Danach Feuchtemessung:

- abschätzende Zwischenprüfung(en) mit Folie wie vor Datum:.....
- D positiv -- weiter mit CM-Messung
- D negativ -- weiterheizen bzw. trocknen nach Ziffer 2
- CM-Messung(en) gemäß Arbeitsanweisung / Dokumentation
- „CM-Messung“; Soll-Werte siehe folgende Tabelle 6
- D positiv : => belegreif — Ist-Werte
- siehe Dokumentation D
- siehe folgende Liste D
- siehe separate Listen D

3 Belegreife wurde erreicht:

- Verlegebeginn Datum:.....
- Verlegebeginn bei einer Estrichoberflächentemperatur von
- ca. 18°C und einer relativen Luftfeuchte von < 65 % oder/und D
- ≥ 5 °C bei hydraulischem Verlegemörtel D

4 Ende des Belegreifheizens Datum:.....

5Während des Belegreifheizens sind die Räume nach Vorschrift des Estrichherstellers belüftet worden.

6Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Überberdeckungen/Überstellungen.

7Im Falle eines längeren Zeitraumes (> 7 Tage) zwischen dem letzten Abheiztag (18. Tag bzw. Feststellung der Belegreife nach Ziffer 2) und Verlegebeginn: Datum:.....

Vor dem Verlegebeginn ist mindestens zwei Tage bestimmungsgemäß bzw. mit mindestens 40 °C Vorlauftemperatur nochmals zu heizen und eine neue Feuchtemessung durchzuführen.

Maximale Feuchtegehalte sind nicht überschritten D

Die vorgenannten Angaben beziehen sich auf Estrichdicken bis 70 mm.

Maximaler Feuchtegehalt des Estrichs in %. Ermittelt mit dem CM Gerät bei

	Oberboden		Zementestrichsoll	Calciumsulfatestrichsoll
OL 1	elastische Beläge		1,8	0,3
	textile Beläge	dampfdicht	1,8	0,3
		dampfdurchlässig	3,0	1,00
OL 2	Parkett		1,8	0,3
OL 3	Laminat		1,8	0,3
OL 4	Keramische Fliesen bzw.	Dickbett	3,0	--
	Natur-/Betonwerksteine	Dünnbett	2,0	0,3

Tabelle 6: Anforderungen an den Feuchtegehalt des Estrichs

(gemäß Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Tabelle 1)

Ermittelte Feuchtegehalte

Raum-Nr.	Raum	Oberboden	ggf. Meßstelle	Sollwert	Istwert
----------	------	-----------	----------------	----------	---------

Liste 2: Ermittelte Feuchtegehalte

Bestätigung:

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

.....
Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift

.....
Oberbodenleger
Stempel/Unterschrift